Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Wilhelm Josef Impekoven

Stand: 22.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Wilhelm Josef Impekoven (auch: Bruder Gottwills)

Katholischer Geistlicher

* 18. Mai 1879, # 7. Dezember 1918

Oktober 1899 an der Missionsschule der Gesellschaft des Göttlichen Wortes in Steyl,

11.9.1905 Noviziat bei Sankt Gabriel in Mödling bei Wien,

5.11.1907 Gründer eines Herz-Jesu-Bundes,

6.2.1910 Priesterweihe,

1910 Lehrer für Deutsch und Latein im Missionshaus in Sankt Wendel,

1910 - 1914 Seelsorger,

1914 Freiwilliger Sanitäter, später Feldgeistlicher an der Westfront,

8.5.1917 Austritt aus der Gesellschaft des Göttlichen Wortes,

1917 vorläufige Inkardination in das Erzbistum Olmütz, später Mitarbeiter bei Max Joseph Metzger,

Mai 1918 Generalsekretär der Herz-Jesu-Familienweihe in Graz.

Quellen und Literatur:

Impekoven, Wilhelm Josef, in: Brandt, Hans Jürgen / Häger, Peter (Hg.) unter Mitarbeit von Karl Hengst / Konrad Zillober / Irmingard Böhm / Jochen Bohn, Biographisches Lexikon der Katholischen Militärseelsorge Deutschlands 1848 - 1945, Paderborn 2002, S. 354.

GND: 112540616X
VIAF: 287965667

Empfohlene Zitierweise: Wilhelm Josef Impekoven, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: https://faulhaber-edition.de/05198. Letzter Zugriff am 22.05.2024.